UR – Entladekommentar							**[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]**
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Objekt-Name	35	Objektname Z. Zt. begrenzt auf 22 Stellen, weil Aufnahme in ATLAS beschränkt.	M	Objektname der Empfangsreferenz (entspricht Bezugsnummer Eingangsanzeige/Entladeerlaubnis/Entladekommentar)
	OB0050	1…n	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder -element-Liste, die eine Reihe von Folgeaktionen vorgibt (an der BOX-Schnittstelle oder danach) Die Aktionen werden unter der Bedingung ausgeführt, dass zuvor keine Fehler oder Hinderungen identifiziert wurden.	M	gültige Werteliste: 1. <CHANGE>: BOX-Objekt verändert ein bestehendes ZODIAK-Objekt 2. <SEND>: BOX-Objekt löst Sendevorgang für das adäquate ZODIAK-Objekt an ATLAS aus
	OB0060		Bearbeiter	70	Name der Bearbeiterin oder des Bearbeiters	M	Bei Übertragungen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden. Die maximale Länge darf nur bei Übertragungen an ZODIAK-GE (via GE-BOX) verwendet werden.
	OB0080		Name des absendenden Systems	6	Name des absendenden Systems	O	
	UR0049		Empfänger (Adress-Code)	50	Adress-Code des Empfängers	O	Für ZODIAK-GE (via GE-BOX): darf nur in Absprache mit DAKOSY verwendet werden. Für ZODIAK-Classic (via Classic-BOX): ein übermittelter Wert wird ignoriert.
	UR0050		Empfänger EORI	17	Identifikationsnummer des zugelassenen Empfängers (ZE/ZT), unter der (ggf. in Verbindung mit einer angegebenen Niederlassungsnummer) Name und Anschrift gespeichert sind	D	Hat der ursprünglich in der Eingangsanzeige angegebene Empfänger auf Grund der Umsetzung des Niederlassungskonzeptes zwischenzeitlich eine neue EORI erhalten, kann diese neue EORI hier übermittelt werden. Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus der von ATLAS übermittelten Entladeerlaubnisdaten gültig.
	UR0060		Empfänger Niederlassungsnummer	[4]	Nummer der Niederlassung des zugelassenen Empfängers (ZE/ZT), vergeben von der deutschen Zollbehörde	D	Siehe „Empfänger EORI“. Hier Angabe der neuen Niederlassungsnummer. Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus der von ATLAS übermittelten Entladeerlaubnisdaten gültig.
	UR1020		Kennzeichen „Konform“	1	Indikator des zugelassenen Empfängers (ZE/ZT), ob er bei der Entladung Abweichungen zu den warenbezogenen Angaben, die in der Entladeerlaubnis übermittelt wurden, festgestellt hat	M	Mögliche Werte: „0 oder N = Nein, nicht konform“ - es gibt Entladevermerke, das heißt, es wurden Unstimmigkeiten zu den warenbezogenen Angaben festgestellt. „1 oder J = Ja, konform“ - es gibt keine Entladevermerke, das heißt, es wurden keine Unstimmigkeiten zu den warenbezogenen Angaben festgestellt. Die Festellung neuer Einzelsendungen und/oder Warenpositionen ist

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							ebenfalls als nicht konform zu übermitteln. Wird das Feld nicht übermittelt, wird der Standardwert „0 = Nein, nicht konform“ verwendet.
	UR1030		Zustand der Verschlüsse in Ordnung	1	Kennzeichen des zugelassenen Empfängers (ZE/ZT), ob die Verschlüsse - falls vorhanden - unverletzt bzw. verletzt sind	D	Mögliche Werte: „0 oder N = Nein, der Zustand der Verschlüsse ist nicht in Ordnung.“ (nicht vorhanden oder beschädigt). „1 oder J = Ja, der Zustand der Verschlüsse ist in Ordnung.“ (vorhanden und unbeschädigt). Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich und nur zulässig, wenn in der Nachricht "Entladeerlaubnis" eines der Datenfelder "E_DES_PER.SAMMELSENDUNG / TRANSPORTAUSRÜSTUNG / Anzahl der Verschlüsse" oder "E_DES_PER.SAMMELSENDUNG / EREIGNIS / TRANSPORTAUSRÜSTUNG / Anzahl der Verschlüsse" mit einem Wert größer als '0' angegeben wird. Wird das Feld nicht übermittelt, wird der Standardwert „0 = Nein, der Zustand der Verschlüsse ist nicht in Ordnung.“ verwendet, falls Verschlüsse vorhanden sind.
	UR1032		Erläuterung der Unstimmigkeit	512	Falls Unstimmigkeiten in Bezug auf die Ware oder die Verschlüsse festgestellt wurden, können hier zusätzliche erläuternde Informationen zu diesen Unstimmigkeiten mitgeteilt werden.	D	Eine Angabe ist optional, aber nur zulässig, wenn wenigstens eines der Kennzeichen "Konform" (UR1020) oder „Zustand der Verschlüsse in Ordnung“ (UR1030) mit „0 oder N = Nein“ angegeben ist.
	UR1034		Sonstige Vermerke	512	Vermerke, erläuternde Informationen aller Art (z.B. textuelle Erläuterungen zu festgestellten Unstimmigkeiten in Bezug auf das Beförderungsmittel beim Abgang oder die Referenzierung einer Transportausrüstung zu neu festgestellten Warenpositionen)	O	Eine Angabe ist grundsätzlich zulässig.
0…999	UR1041		[Beförderungsmittel beim Abgang] Sequenznummer	[3]	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	O	Wird die Datengruppe nicht übermittelt, bleiben die Werte aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig. #ÜBERGANGSZEIT: Die Wiederholbarkeit der Datengruppe ist auf '3' beschränkt, wenn das Datenfeld "Inländischer Verkehrszweig" in der Nachricht "Entladeerlaubnis" mit dem Wert '3' angegeben wurde. Ansonsten ist die Wiederholbarkeit der Datengruppe auf '1' beschränkt.
	UR1043		[Beförderungsmittel beim Abgang]	4	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und	M	Gültige Werte

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
			Status		Erklärungen“ sind zu beachten!		OK – keine Änderungen DIFF - Änderungen MISS- Fehlen NEW – Neues Beförderungsmittel Bei „OK“, „DIFF“ und „MISS“ muss in „Sequenznummer“ (UR1041) die entsprechende Sequenznummer aus den Beförderungsmitteln der Entladeerlaubnis gemeldet werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid state xxxx for non-existent item xxx“). Bei „NEW“ muss in „Sequenznummer“ (UR1041) die nächste freie Sequenznummer angegeben werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid item number xxx for NEW item. Item number xxx expected“).
	UR1045		[Beförderungsmittel beim Abgang] Art der Identifikation	2	Art der Identifikation des Beförderungsmittels	O	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Beförderungsmittels (UR1043) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig. Codeliste C0750
	UR1040		[Beförderungsmittel beim Abgang] Kennzeichen	35	Kennzeichen (oder ggf. Name) des Beförderungsmittels, bei KFZ i.d.R. das amtliche Kennzeichen	O	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Beförderungsmittels (UR1043) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 27 Zeichen.
	UR1050		[Beförderungsmittel beim Abgang] Staatszugehörigkeit	2	Registrierungsland des Beförderungsmittels	O	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Beförderungsmittels (UR1043) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“).

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig. Codeliste C0165
	UR2000		Gesamt-Rohmasse	[19,3]	Rohmasse der Sammelsendung in Kilogramm. Unter Rohmasse versteht man die Masse der Ware mit sämtlichen Umschließungen, jedoch mit Ausnahme von Beförderungsmaterial und insbesondere Behältern (Containern).	D	Die Angabe ist erforderlich, wenn das Kennzeichen "Konform" (UR1020) mit "0 oder N = Nein" angegeben ist. Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Einzelsendungsdaten gültig. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 11 relevante Vor- und Nachkommastellen.
0…9999	UR2025		[Transportausrüstung] Sequenznummer	[4]	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Eine Angabe dieser Datengruppe ist erforderlich, wenn das Kennzeichen " Zustand der Verschlüsse in Ordnung " (UR1030) mit "0 oder N = Nein" angegeben ist. Wird die Datengruppe nicht übermittelt, bleiben die Werte aus den von ATLAS übermittelten Transportausrüstungsdaten gültig.
	UR2027		[Transportausrüstung] Status	4	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Gültige Werte OK – keine Änderungen DIFF - Änderungen MISS- Fehlen NEW – Neue Transportausrüstung Bei „OK“, „DIFF“ und „MISS“ muss in „Sequenznummer“ (UR2025) die entsprechende Sequenznummer aus den Transportausrüstungen der Entladeerlaubnis gemeldet werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid state xxxx for non-existent item xxx“). Bei „NEW“ muss in „Sequenznummer“ (UR2100) die nächste freie Sequenznummer angegeben werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid item number xxx for NEW item. Item number xxx expected“).
	UR2030		[Transportausrüstung] Anzahl der Verschlüsse	[2]	Anzahl der festgestellten unbeschädigten Verschlüsse	D	Die Angabe ist nur zulässig, wenn das Kennzeichen "Zustand der Verschlüsse in Ordnung" (UR1030) mit "0 oder N = Nein" angegeben ist.

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Die Angabe ist erforderlich, wenn das Kennzeichen "Zustand der Verschlüsse in Ordnung" (UR1030) mit "0 oder N = Nein" und das Datenfeld "[Transportausrüstung] Containernummer"(UR2041) angegeben ist. Wenn das Kennzeichen "Zustand der Verschlüsse in Ordnung" (UR1030) mit "1 oder J = Ja" angegeben ist, werden die Angaben zu den Verschlüssen aus den Transportausrüstungsdaten der Entladeerlaubnis übernommen. In allen anderen Fällen wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („quantity of seals not allowed if seals okay"). Als beschädigt festgestellte Verschlüsse sind wie nicht vorhandene Verschlüsse zu bewerten.
	UR2040	0...99	[Transportausrüstung] Verschlusskennzeichen	20	Zeichen eines festgestellten unbeschädigten Verschlusses	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn das Kennzeichen "Zustand der Verschlüsse in Ordnung" (UR1030) mit "0 oder N = Nein" angegeben ist. In allen anderen Fällen wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („seals identity not allowed if seals okay"). Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich, wenn das Datenfeld „Anzahl der Verschlüsse" mit einem Wert größer '0' angegeben wird. Die Anzahl der Wiederholungen muss mit diesem Wert übereinstimmen. Ändern sich Verschlusskennzeichen oder die Anzahl der Verschlüsse, dann müssen alle Verschlusskennzeichen dieser Transportausrüstung angegeben werden, nicht nur die geänderten. Diese ersetzen dann die Angaben im System und werden alle an ATLAS übermittelt. Die Reihenfolge der Verschlusskennzeichen muss nicht mit der in der Entladeerlaubnis übereinstimmen.
	UR2041		[Transportausrüstung] Containernummer	17	Nummer des Containers, in welchem sich die angegebenen Warenpositionen befinden	O	Wird das Feld nicht angegeben, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Transportausrüstungsdaten erhalten.
	UR2042		[Transportausrüstung] Warenpositionsverweis (Sequenznummer)	[4]	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen" sind zu beachten!	O	Fehlt diese Datengruppe, so gelten die Angaben dieser Transportausrüstung für alle Warenpositionen der Zollanmeldung. Erforderliche laufende Nummer, beginnend bei 1 bis maximal 9999. Zu jeder Sequenznummer muss genau ein Status und eine Positionsnummer angegeben werden. Es können bis zu 9999 Warenpositionsverweise pro Transportausrüstung angegeben werden. Es folgen jetzt die

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Angaben zu einem Warenpositionsverweis. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung der Wiederholbarkeit auf '999'
	UR2044		[Transportausrüstung] Warenpositionsverweis (Status)	4	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen" sind zu beachten!	D	Gültige Werte OK – keine Änderungen DIFF - Änderungen MISS- Fehlen NEW – Neuer Warenpositionsverweis Bei „OK", „DIFF" und „MISS" muss in „Sequenznummer" (UR2042) die entsprechende Sequenznummer aus den Warenpositionsverweisen der Entladeerlaubnis gemeldet werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid state xxxx for non-existent item xxx"). Bei „NEW" muss in „Sequenznummer" (UR2042) die nächste freie Sequenznummer angegeben werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid item number xxx for NEW item. Item number xxx expected"). Hinweis: Es dürfen nicht alle Warenpositionsverweise mit „MISS" gemeldet werden. In dem Fall wäre die komplette Transportausrüstung als „MISS" zu melden.
	UR2046		[Transportausrüstung] Warenpositionsverweis (Positionsnummer)	[4]	Referenz auf die über alle Positionen eindeutige Warenpositionsnummer	O	Wird das Feld nicht angegeben, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Transportausrüstungsdaten erhalten. Die Positionsnummer muss mit einem der Datenfelder "WARENPOSITION / Positionsnummer (Vorgang)" in der Nachricht "Entladeerlaubnis" übereinstimmen. Es darf folglich nicht auf in dieser Nachricht neu gemeldete Warenpositionen verwiesen werden. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung der Feldgröße auf [3]
	UR4000		[Einzelsendung] Sequenznummer	[4]	Laufende Nummer der Einzelsendung	D	Daten auf Ebene der Einzelsendung. Alle nachfolgenden Attribute sind Attribute der Einzelsendung, auch die Warenpositionen. Es sind bis zu 1999 Einzelsendungen pro Versandanmeldung möglich. Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich, wenn das das Kennzeichen "Konform" (UR1020) mit "0 oder N = Nein" angegeben wird.

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Wird die Datengruppe nicht übermittelt, bleiben die Werte aus den von ATLAS übermittelten Einzelsendungsdaten gültig. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung der Wiederholbarkeit auf '1' beschränkt.
	UR4005		[Einzelsendung] Status der Einzelsendung	4	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Gültige Werte OK – keine Änderungen DIFF - Änderungen MISS- Fehlen NEW – Neue Einzelsendung Bei „OK“, „DIFF“ und „MISS“ muss in „Sequenznummer“ (UR4000) die entsprechende Sequenznummer aus den Einzelsendungen der Entladeerlaubnis gemeldet werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid state xxxx for non-existent item xxx“). Bei „NEW“ muss in „Sequenznummer“ (UR4000) die nächste freie Sequenznummer angegeben werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid item number xxx for NEW item. Item number xxx expected“).
	UR4010		[Einzelsendung] Rohmasse	[19,3]	Rohmasse der Einzelsendung in Kilogramm	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn das Kennzeichen "Konform" (UR1020) mit "0 oder N = Nein" und der Status der Einzelsendung (UR4005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Die Rohmasse muss angegeben werden, wenn die übergeordnete Einzelsendung als neu festgestellte Datengruppe übermittelt wird oder wenn sich aus Änderungen auf Warenpositionsebene eine andere Summenbildung für diese Einzelsendung ergibt. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Einzelsendungsdaten gültig. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 11 relevante Vor- und Nachkommastellen.

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
0…999	UR4020		[Einzelsendung] Beförderungsmittel beim Abgang (Sequenznummer)	[3]	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	O	Eine Angabe der Datengruppe ist nur zulässig, wenn der Status der Einzelsendung (UR4005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Wird die Datengruppe nicht übermittelt, bleiben die Werte aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig. #ÜBERGANGSZEIT: Die Angabe der Datengruppe ist unzulässig.
	UR4025		[Einzelsendung] Beförderungsmittel beim Abgang (Status)	4	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Gültige Werte OK – keine Änderungen DIFF - Änderungen MISS- Fehlen NEW – Neues Beförderungsmittel Bei „OK“, „DIFF“ und „MISS“ muss in „Sequenznummer“ (UR4020) die entsprechende Sequenznummer aus den Beförderungsmitteln der Entladeerlaubnis gemeldet werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid state xxxx for non-existent item xxx“). Bei „NEW“ muss in „Sequenznummer“ (UR4020) die nächste freie Sequenznummer angegeben werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid item number xxx for NEW item. Item number xxx expected“).
	UR4030		[Einzelsendung] Beförderungsmittel beim Abgang (Art der Identifikation)	2	Art der Identifikation des Beförderungsmittels	O	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Beförderungsmittels (UR4025) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig. Codeliste C0750
	UR4035		[Einzelsendung] Beförderungsmittel beim Abgang (Kennzeichen)	35	Kennzeichen (oder ggf. Name) des Beförderungsmittels, bei KFZ i.d.R. das amtliche Kennzeichen	O	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Beförderungsmittels (UR4025) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							xxx not allowed if state is xxxx“). Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig.
	UR4040		[Einzelsendung] Beförderungsmittel beim Abgang (Staatszugehörigkeit)	2	Registrierungsland des Beförderungsmittels	O	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Beförderungsmittels (UR4025) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Beförderungsmitteldaten gültig. Codeliste C0165
	UR3000		[Position] Positionsnummer	[3]	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Eine Angabe der Datengruppe ist nur zulässig, wenn das Kennzeichen "Konform" (UR1020) mit "0 oder N = Nein" und der Status der Einzelsendung (UR4005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. In allen anderen Fällen wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („goods data not allowed if compliant“). Wird die Datengruppe nicht übermittelt, bleiben die Werte aus den von ATLAS übermittelten Warenpositionsdaten gültig. Die Datengruppe muss angegeben werden, wenn die übergeordnete Einzelsendung als neu festgestellte Datengruppe übermittelt wird.
	UR3005		[Position] Status der Position	4	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Gültige Werte OK – keine Änderungen DIFF - Änderungen MISS- Fehlen NEW – Neue Warenposition Ist der Status der Einzelsendung (UR4005) mit „NEW“ angegeben, so ist für die Warenposition auch nur „NEW“ gültig. Bei „OK“, „DIFF“ und „MISS“ muss in „Positionsnummer“ (UR3000) die entsprechende Positionsnummer aus den Warendaten der Entladeerlaubnis gemeldet werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid state xxxx for non-existent item xxx“).

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Bei „NEW“ muss in „Positionsnummer“ (UR3000) die nächste freie Positionsnummer angegeben werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid item number xxx for NEW item. Item number xxx expected“).
	UR3010		[Position] Warennummer	8	Erste acht Stellen der Warennummer in der Kombinierten Nomenklatur (KN8-Code)	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status der Position (UR3005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Das Datenfeld muss angegeben werden, wenn die übergeordnete Einzelsendung oder diese Warenposition als neu festgestellte Datengruppe übermittelt wird und es sich nicht um ein TIR-Verfahren handelt. Ebenso bei einer neuen Warenposition einer bestehenden Einzelsendung mit Referenzierung auf einen vorangegangenen Ausfuhrvorgang. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Warendaten gültig.
	UR3020		[Position] Warenbezeichnung	512	Die textuelle Beschreibung der festgestellten Ware, die so genau ist, dass daraus die Höhe von ggf. fälligen Abgaben berechnet werden kann (entsprechend den Feststellungen bei der Entladung).	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status der Position (UR3005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Das Datenfeld muss angegeben werden, wenn die übergeordnete Einzelsendung oder diese Warenposition als neu festgestellte Datengruppe übermittelt wird. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Warendaten gültig. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 280 Zeichen.
	UR3025		[Position] CUS-Nummer	9	Die CUS-Nummer (Customs Union and Statistics) ist eine Kennung, die chemischen Stoffen und Zubereitungen im Rahmen des Europäischen Zollinventars chemischer Erzeugnisse (ECICS) zugewiesen wird.	O	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status der Position (UR3005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Wird das Feld nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Warendaten gültig. Codeliste C0016

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	UR3030		[Position] Rohmasse	[19,3]	Die bei der Entladung festgestellte Rohmasse der Position in Kilogramm.	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status der Position (UR3005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Das Datenfeld muss angegeben werden, wenn die übergeordnete Einzelsendung oder diese Warenposition als neu festgestellte Datengruppe übermittelt wird. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Warendaten gültig. Die Rohmasse darf nur und muss mit dem Wert '0' angegeben werden, wenn in den Datenfeldern “[Position] Packstücke (Anzahl)“ (UR3080) dieser Warenposition ausschließlich der Wert '0' (Beipack) angegeben ist. Dazu zählen auch die unveränderten Packstückpositionen mit Status OK. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 11 relevante Vor- und Nachkommastellen.
	UR3040		[Position] Eigenmasse	[22,6]	Die bei der Entladung festgestellte Eigenmasse der Position in Kilogramm.	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status der Position (UR3005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Das Datenfeld muss angegeben werden, wenn die übergeordnete Einzelsendung oder diese Warenposition als neu festgestellte Datengruppe übermittelt wird. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Warendaten gültig. Angaben zur Eigenmasse sind nur dann zu machen, wenn diese auch tatsächlich festgestellt wurden. Ist dies nicht der Fall, bleiben die entsprechenden Angaben offen und werden als "nicht feststellbar" gewertet. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 11 relevante Vor- und Nachkommastellen, dabei dürfen maximimal nur 3

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Nachkommastellen angegeben werden.
0...99	UR3072		[Position] Packstücke (Sequenznummer)	[2]	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status der Position (UR3005) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Die Datengruppe (mit Nenung von Anzahl, Verpackungsart und Zeichen/Nummer) muss angegeben werden, wenn die übergeordnete Einzelsendung oder diese Warenposition als neu festgestellte Datengruppe übermittelt wird. Wird die Datengruppe bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleiben die Werte aus den von ATLAS übermittelten Packstückdaten gültig.
	UR3075		[Position] Packstücke (Status)	4	Die Hinweise in dem Dokument „Einführung und Erklärungen“ sind zu beachten!	D	Gültige Werte OK – keine Änderungen DIFF - Änderungen MISS- Fehlen NEW – Neues Packstück Bei „OK“, „DIFF“ und „MISS“ muss in „Sequenznummer“ (UR3072) die entsprechende Sequenznummer aus den Packstücken der Entladeerlaubnis gemeldet werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid state xxxx for non-existent item xxx“). Bei „NEW“ muss in „Sequenznummer“ (UR3072) die nächste freie Sequenznummer angegeben werden. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („invalid item number xxx for NEW item. Item number xxx expected“).
	UR3080		[Position] Packstücke (Anzahl)	[8]	Anzahl der Packstücke für die betreffende Position oder bei unverpackten Waren (NE) die Anzahl der festgestellten Gegenstände	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Packstücks (UR3075) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Angaben zu Packstücken werden nicht aus den Warendaten der Entladeerlaubnis übernommen. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Packstückdaten gültig.

UR – Entladekommentar							[Teilnehmer→UR→ZODIAK→E_DES_REM→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							#ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf Feldlänge [5]
	UR3090		[Position] Packstücke (Verpackungsart)	2	Verschlüsselung für die Art der Verpackung (z. B. Karton, Fass). Im Fall von Beipack ist es nicht zwingend erforderlich, dass beim Hauptpack eine identische Verpackungsart angegeben ist. Ggf. kann eine Präzisierung sinnvoll sein, z.B. ein beigepackter Karton in der Kiste des Hauptpackstücks o.ä.	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Packstücks (UR3075) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Angaben zu Packstücken werden nicht aus den Warendaten der Entladeerlaubnis übernommen. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Packstückdaten gültig. Codeliste C0017
	UR3100		[Position] Packstücke (Zeichen/ Nummern)	512	Die Zeichen bzw. Nummern, mit denen ein Packstück gekennzeichnet ist	D	Eine Angabe ist nur zulässig, wenn der Status des Packstücks (UR3075) mit „DIFF“ oder „NEW“ angegeben ist. Ansonsten wird die Transaktion bereits mit einer entsprechenden Fehlermeldung von der BOX-Schnittstelle abgelehnt („data for item xxx not allowed if state is xxxx“). Angaben zu Packstücken werden nicht aus den Warendaten der Entladeerlaubnis übernommen. Wird das Feld bei „DIFF“ nicht übermittelt, bleibt der Wert aus den von ATLAS übermittelten Packstückdaten gültig. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 42 Zeichen.

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig

	wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.